Pressemitteilung

Stadt
Schwalbach am Taunus
Der Magistrat

Es tut sich was auf dem ehemaligen Flugplatz

Der ehemalige Flugplatz ist oft schon in die Berichterstattung der Presse gekommen. Da war von Munitionsfunden die Rede, in unterirdischen Bunkern sollten gar vergessene Jagdflugzeuge vom Typ Messerschmidt aus dem II. Weltkrieg lagern. Wahres und Gerüchte vermischten sich, des Rätsels Lösung kam nicht zu Tage.

Was aber den Tatsachen entspricht, sind die Arbeiten, die von einer Tiefbaufirma zwischenzeitlich in Angriff genommen werden. Die 20 cm starke Betondecke in Richtung der Bebauung Schwalbach's wird abgetragen und die Betonbrocken zu Straßenschotter zerkleinert.

Bürgermeister Rüdiger Glatzel begrüßt diese Arbeiten im ehemaligen Flugplatzbereich. Der nutzlose Beton, ein Relikt aus vergangenen, folgeschweren Tagen, wird einer vernünftigen Verwendung für den Straßenbau zugeführt.

Verhandlungen, die das städtische Bauamt mit dem Unternehmer führten, brachten das Ergebnis, daß der Straßenschotter auch für den Wegebau in Schwalbach am Taunus verwendet wird. So hat der Beton des ehemaligen Flugplatzes einen doppelten Effekt für Schwalbach erzielt.
Freiflächen des ehemaligen Flugplatzes sind zwischenzeitlich eingezäunt. Die Zäune sind mit Toren versehen, angelegte Wege machen die Freiflächen für den Spaziergänger aus den Anrainergemeinden Eschborn, Sulzbach und Schwalbach a.Ts. begehbar.

So wird das ehemalige Flugplatzgelände immer mehr der Naherholung zugeführt.

6231 Schwalbach am Taunus, den 21. 2. 1984

Bürgermeister/ ~~xxxxxx~~